

Liebe Freundinnen und Freunde des Dülmener EineWeltLadens,

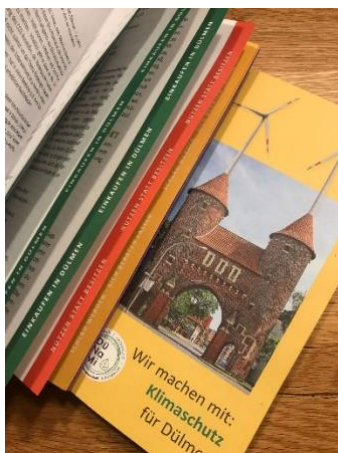


.. da war doch noch was? Ach ja – Dülmen ist ja **Fairtrade Town!** Im Sommer des Dülmener Jubiläumsjahres 2011 wurde Dülmen als 38. Stadt in Deutschland zur „Fairen Stadt“ erklärt. Auf Anregung der Dülmener Mitbürgerin Cläre Hillermann und mit Hilfe der damaligen Bürgermeisterin Lisa Stremlau fand sich eine Steuerungsgruppe zusammen. Diese Gruppe – aus MitarbeiterInnen des EineWeltLadens, der Stadtverwaltung und einiger anderer Eine-Welt-bewegter Menschen sorgte dafür, dass Dülmen die Kriterien zur Erreichung der

Zertifizierung erfüllte. In einem kleinen Festakt im Forum der Alten Sparkasse überreichte ein Vertreter von *Fairtrade Deutschland* die Urkunde. Soweit, so gut.

In den Folgenden Jahren wurde die Re-Zertifizierung zwar immer wieder mühelos erreicht, da weiterhin alle Kriterien erfüllt waren – jedoch war das Ganze mehr ein bürokratischer Akt, der durch Helmut Tissen, Vorstand im EineWeltLaden „erledigt“ wurde. Der EWL ist jedoch nicht der Träger dieser Auszeichnung, sondern die ganze Stadt und die ganze Stadtgesellschaft. Deshalb war es auch nicht verwunderlich, dass der EWL in diesem Jahr an die Stadtspitze herangetreten ist, um einen neuen, öffentlichen Aufschlag in puncto „Faire Stadt Dülmen“ anzuregen. Der Titel „Fairtrade Town“ sollte wieder mit Leben erfüllt werden – mit möglichst vielen Akteuren.

Zu diesem Zweck gab es nun unter Leitung von Bürgermeister Carsten Hövekamp am 16. Mai ein erstes Treffen mit interessierten Menschen aus der Bürgerschaft. Dabei wurde noch einmal erklärt, was es mit dem Titel auf sich hat und warum Dülmen sich weiterhin darum bemühen sollte. Bei einer anschließenden Ideensammlung wurden schon die ersten Projekte in Ansätzen sichtbar, die man sich für Dülmen vorstellen kann, z. B. Kooperationen mit der FBS (faire Kochkurse), der „Solawi Crowdsalat“ (digitale Vernetzung), Stadtbücherei (Vorlese-Aktionen und Büchertisch zum Thema) und vieles mehr. Auch die Stadtverwaltung will nun aktiv mitarbeiten und beabsichtigt z. B. ihre Sport-Förderrichtlinien so zu ändern, dass für die Sportvereine ein Anreiz besteht, ihre Sportgeräte (z. B. Bälle) im Fairen Handel zu kaufen. Insgesamt war diese Veranstaltung für die „Fairtrade Town Dülmen“ ein guter neuer Anfang. Bei einem der nächsten Treffen soll sich eine neue Steuerungsgruppe bilden, die dann die verschiedenen Aktionen begleitet und dafür sorgt, dass der faire Geist in Dülmen wieder lebendiger wird.



Die Dülmener Klima- und Nachhaltigkeits-Initiative **DüNaMi** (Dülmen Nachhaltig Mitmachen) hat eine **Broschüre** erstellt, in der Dülmener Initiativen, Betriebe, Läden, Gruppen und Betriebe vorgestellt werden, die sich in besonderer Weise dem Klimaschutz verschrieben haben und auf dem Weg zur Klimafreundlichkeit schon den einen oder anderen Schritt gegangen sind. Auch unser EineWeltLaden ist in dieser Broschüre mit dem folgenden Eintrag vertreten:

„Der EWL ist das Fachgeschäft für Fairen Handel in Dülmen und war maßgeblich daran beteiligt, dass Dülmen den Titel „Fairtrade Town“ tragen darf. Der Faire Handel hat neben seinem Hauptziel, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten auf der südlichen Halbkugel

zu verbessern- auch immer das Klima im Blick. Durch qualifizierte Beratung und finanzielle Förderung unserer Produzenten werden die Folgen der Erderwärmung im Süden teilweise aufgefangen. Neue Anbaumethoden, neue Sorten und neue Verarbeitungsmethoden tragen dazu bei, dass die Menschen dort weiterhin existieren können. So werden Armut, Perspektivlosigkeit und Migration vermieden. Überdies arbeitet unser Großhändler – die GEPA – inzwischen zu 100% klimaneutral“.

Die Broschüre liegt kostenlos zur Mitnahme im Laden bereit und steht auch unter www.duenami.de/publikationen online bereit.

Der Sommer kommt, und auch die Ferienzeit. Die Wintersachen kommen nun in die hinterste Ecke des Kleiderschranks. Man hält Ausschau nach den luftigen Sommer-Klamotten. Fehlt was? Im EineWeltLaden gibt es im **Monat Juni 10% auf die gesamte Kleidung** – Hosen, Blusen, Kleider, Shirts und Socken. Sehr gut verkauft hat sich in der Vergangenheit die Pumphosen in verschiedenen Farben. Eine Hose, von der eine Kundin sagte, „sind das nicht die Hosen, in denen man auch schwanger werden kann?“ Die Antwort lautete: „Nein, nach menschlichem Ermessen können Sie in diesen Hosen nicht schwanger werden. Sie können aber in einer solchen Hose schwanger sein. Der Bund ist variabel, das reicht dicke bis zum 9. Monat!“

Blusen, Hosen und Kleider kommen von unserem Zulieferer *Anden Art* in Peru. Miguel Mendez, der *Anden Art* gegründet hat, baut dort gerade sein Elternhaus zu einer Schule um. Wir haben ihm im letzten Jahr 2.000 € als Startkapital gespendet.



Der Sommer kommt, und auch die Sommerpause des EineWeltLadens. In der Zeit vom 26. Juni bis zum 15. Juli gehen die insgesamt 28 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Ladens in die Ferien. Und auch der Newsletter erscheint im Juli nicht. Anfang August finden Sie ihn wieder in ihrem elektronischen Postfach.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Bleiben Sie gesund, bleiben Sie fair.

Ihr EineWeltLaden-Team